

Jahresbericht 2021

**FRAUEN- UND KINDERSCHUTZHAUS
KREIS WALDSHUT e.V.**



**FRAUEN- UND
KINDERSCHUTZHAUS**
KREIS WALDSHUT e.V.

Inhalt

3	Grußworte des Vorstands
4	Aktuelles
4	Projekte
4	Projekt „Mobile Beratung“
5	Bad Säckingen
5	Bonndorf
6	Projekt „Nachtsam – Sicheres Nachtleben in Baden-Württemberg“
6	Netzwerke
6	AK Häusliche Gewalt
7	AK Frauenhäuser Südbaden
7	Landesverband FRAUEN* gegen Gewalt BaWü e.V.
7	FHK – Frauenhauskoordinierung e. V.
7	bff – Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe
8	Aktivitäten
8	Filmveranstaltung
9	Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen 2021
10	Statistik
14	Dank

Liebe Delegierte,
liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Unterstützer und Unterstützerinnen des
Frauen- und Kinderschutzhauses,

Wie für uns alle, war das Jahr 2021 auch im Frauenhaus und in der Frauenberatungsstelle Courage in weiten Teilen durch die Pandemie geprägt. Nicht zuletzt durch die konsequente Umsetzung der Schutzvorkehrungen und -maßnahmen waren wir in der glücklichen Lage, im Berichtsjahr ohne Ansteckungen und Erkrankungen durchgekommen zu sein. Ein Dank gilt den Mitarbeiterinnen, die mit großer Umsicht und Professionalität gehandelt haben.

Trotz aller pandemiebedingten Einschränkungen kann der Verein Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut e.V. auf ein erfolgs-, arbeits- und aktionsreiches Jahr zurückblicken. Die Gewaltschutzarbeit des Frauenhauses und der Beratungsstelle steht auf sicheren professionellen Füßen, Kooperationen und Vernetzungen sind stabil und tragfähig, Projekte und Aktionen konnten erfolgreich umgesetzt werden und auch Fachtage sowie Fortbildungen konnten – in der Regel digital – besucht werden.

Nach vier Jahren gleichbleibender personeller Besetzung im Frauenhaus und der Frauenberatungsstelle standen und stehen wieder einige personelle Veränderungen ins Haus. Bereits im Sommer 2021 beendete unsere Kollegin und gleichzeitig auch ehrenamtliche Notruffrau Gabi Höfler ihren Minijob, in dessen Rahmen sie sowohl die Courage als auch das Frauenhaus organisatorisch und verwaltungstechnisch unterstützt hat. Als ehrenamtliche Notruffrau wird Frau Höfler – hoffentlich noch viele Jahre – beim Verein bleiben. Mitte 2022 wird Silvia Matt, die als Erzieherin an zwei Nachmittagen pro Woche die Kinder im Frauenhaus betreut, in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Im Rahmen der Konzeptualisierung der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen im Frauen- und Kinderschutzhaus laufen bereits Vorbereitungen zur Umgestaltung und Neuausrichtung der pädagogischen Arbeit. Um die wertvolle und wichtige Aufgabe von Frau Matt weiterführen zu können, haben erste Gespräche zu möglichen Kooperationen mit Kindergärten stattgefunden.

Im Frühling 2022 werden wir unsere Geschäftsführerin Marlies Sonntag verabschieden, die sie sich aus familiären Gründen wieder in ihre Heimat orientiert hat. An dieser Stelle danken wir Frau Sonntag für die wegweisende Arbeit in den vergangenen Jahren und wünschen ihr für die neuen Herausforderungen alles Gute. Wir sind dankbar, dass wir unsere Fachberaterin Ann-Dorothee Zühlke für die Stelle der Geschäftsführerin gewinnen konnten und so die Geschäftsstelle auch weiterhin in professionellen Händen wissen.

Es freut uns sehr, dass so viele Menschen auch im Jahr 2021 in ganz unterschiedlicher Art und Weise an das Frauen- und Kinderschutzhaus gedacht haben. Wir durften eine große Hilfsbereitschaft erfahren und bedanken uns von Herzen für die Sachspenden wie Kleidung, Wäsche, Hygieneartikel, Spielsachen und Möbel. Es macht uns sehr dankbar, dass so viele verschiedene Vereine, Organisationen, Firmen und Privatpersonen auch mit Geldspenden an uns gedacht haben. Es sind Sie, die das Thema häusliche Gewalt durch Aktionen weitertragen, die Mitmenschen auf das Thema aufmerksam machen und so einen großen Beitrag zur Aufklärung leisten.

An dieser Stelle möchten wir uns von Herzen bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, Freundinnen und Freunden und vor allem den Mitarbeiterinnen im Frauen- und Kinderschutzhaus und der Beratungsstelle Courage, sowie den Notruffrauen bedanken. Ihr seid großartig und leistet tagtäglich sehr wertvolle Arbeit.



Ann-Katrin Schreiner
Vorsitzende



Gabriele Schmidt
Stv. Vorsitzende



Petra Isele
Stv. Vorsitzende

Aktuelles

Der Landtag von Baden-Württemberg hat bereits ab 2020 eine Erhöhung der Mittel für die Förderung von Frauen- und Kinderschutzhäusern beschlossen. Sowohl Maßnahmen der Krisenintervention, der Prävention und der Nachsorge als auch investive Maßnahmen werden in höherem Umfang als bisher gefördert und geben den Frauenhäusern in Baden-Württemberg damit einen größeren Handlungsspielraum zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt.

Erstmalig wurden in 2021 auch Fachberatungsstellen gegen häusliche und sexualisierte Gewalt

durch freiwillige Zuwendungen des Landes Baden-Württemberg gefördert, um die bedarfsgerechte Versorgung mit Beratungsangeboten zu erhalten und zu erweitern. Die Zuwendungen erfolgen hier für Prävention, Beratung und Begleitung sowie für Kooperation, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung.

Sowohl die erhöhten Zuwendungen des Landes Baden-Württemberg für Frauen- und Kinderschutzhäuser als auch für Frauenberatungsstellen bei häuslicher und sexualisierter Gewalt wurden uns vollumfänglich bewilligt.

Projekte

Projekt „Mobile Beratung“

Frauen- und Kinderschutzhäuser Kreis Waldshut e.V. nahm im Berichtszeitraum an der landesgeförderten Modellprojektreihe „Erprobung von mobilen Teams der Fachberatungsstellen gegen häusliche und sexualisierte Gewalt vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie“ teil. Gerade in vorwiegend ländlich strukturierten Landkreisen ist die Erreichbarkeit von Beratungsstellen bei häuslicher und sexualisierter Gewalt für viele Frauen und Mädchen nicht oder nur unter sehr schwierigen Bedingungen gegeben, was sich während der Pandemie weiter verschärfte. Hier setzte das Landesprojekt

an, um auf innovativen und kreativen Wegen niedrigschwellige Zugangsmöglichkeiten zu schaffen.

Der Antrag zur Teilnahme und zur Förderung im Projekt „Mobile Beratung“ wurde der Courage bewilligt. Dieses ermöglichte die Initiierung und Umsetzung von zwei Außenstellen im Landkreis Waldshut, die dauerhaft betroffenen Frauen und Mädchen in den Außenbezirken des Landkreises verschiedene Möglichkeiten der Inanspruchnahme einer Fachberatung bieten.

Bad Säckingen

Von 2021 an können Beratungstermine nicht nur in Lauchringen, sondern auch in Bad Säckingen angeboten werden. Hierfür stellt die Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Caritasverbandes Hochrhein zweimal monatlich freitags kostenlos einen Beratungsraum zur Verfügung, in dem die Courage gewaltbetroffene Frauen und Mädchen aus den westlichen Teilen des Landkreises nach vorheriger Terminabsprache beraten kann. Dieses Angebot wird hauptsächlich

von Frauen und Mädchen genutzt, denen es aufgrund räumlicher Distanz und fehlender Mobilität nicht möglich ist, die Beratungsstelle in Lauchringen aufzusuchen. Dieses Angebot wurde von Anfang an sehr gut angenommen - als sehr konstruktiv erweist sich hier auch die enge fachliche Kooperation mit der Psychologischen Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern. Hier werden Kinder und Jugendliche betreut, die ebenfalls von Gewalt in ihrem häuslichen Umfeld betroffen sind.

Bonndorf

Ein weiteres Projekt im Rahmen des Modells „Mobile Beratung“ startete *Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut e.V.* gemeinsam mit *BoNI*, der Bonndorfer Netzwerk Idee. Dieses Projekt ist als Online-Angebot ausgerichtet und richtet sich an gewaltbetroffene Frauen und Mädchen im nördlichen Teil des Landkreises Waldshut.

Für sie gibt es ab Herbst 2021 im Bonndorfer Rathaus die Möglichkeit, eine Online-Beratung durch die Frauenberatung Courage in Anspruch zu nehmen. Dazu stellt das Rathaus der Gemeinde Bonndorf einen geschützten Raum mit einem Computer zur Verfügung, über den die Betroffene mithilfe eines sicheren Kommunikations-Programms der

Courage beraten werden kann. Um dieses Angebot nutzen zu können, wird vorab telefonisch ein Termin mit der Fachberaterin der Courage vereinbart, zu dem sich die Frau im Rathaus Bonndorf einfindet. Die dortige Mitarbeiterin des Bürgerbüros sorgt dafür, dass das Programm gestartet wird und die Frau in geschütztem Raum ungestört beraten werden kann.

Im November 2021 wurde dieses Projekt der lokalen Bevölkerung Bonndorfs und Umgebung durch einen Infostand von *Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut e.V.* vorgestellt und kann seither und auch über den Projektzeitraum hinaus genutzt werden.



Projekt „Nachtsam – Sicheres Nachtleben in Baden-Württemberg“

nachtsam. Für mehr Sicherheit im Nachtleben ist eine vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg geförderte Kampagne. Diese richtet sich landesweit an Protagonist*innen des Nachtlebens, z.B. Betreibende von und Mitarbeitende in Clubs, Bars, Diskotheken und Veranstalter*innen von temporären Veranstaltungen wie Weinfesten und Messen, Vereinsfeiern sowie an alle, die nachtsam feiern möchten. Mitwirkende erhalten durch Schulungen mehr Handlungssicherheit, um mit schwierigen Situationen umgehen zu lernen. Sie werden somit in ihrer Arbeit unterstützt und können sich ihren Gästen mit mehr Sicherheit im Nachtleben widmen. Die Kampagne stützt sich auf eine Zusammen-

arbeit mit 14 Beratungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in Baden-Württemberg. Die Teilnahme ist für alle Betreiber*innen kostenlos, diese werden auf der nachtsam Website als geschult gelistet.

Die Frauenberatungsstelle Courage ist eine dieser Beratungsstellen. KooperationspartnerInnen sind die Kommunale Stelle für Gleichstellungsfragen beim Landkreis Waldshut und das Kinder- und Jugendreferat der Stadt Waldshut.

nachtsam.
**Mit Sicherheit
besser feiern**

Netzwerke

Um eine fachlich hochwertige Arbeit im Schutz und zur Unterstützung gewaltbetroffener Frauen und Mädchen vorhalten zu können, ist Kooperation und Vernetzung auf lokaler, Landes- und Bundesebene unerlässlich. Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut arbeitet und gestaltet in folgenden Netzwerken mit:

AK Häusliche Gewalt

Der im Jahr 2019 neu aufgelegte Arbeitskreis Häusliche Gewalt konnte sich fest etablieren im sozialen Hilfenetz des Landkreises Waldshut. In zwei bis drei Sitzungen pro Jahr kommen hier alle AkteurInnen zum Austausch zusammen, die im engen oder weiteren Sinn zum Thema häusliche Gewalt arbeiten und gemeinsam folgende Zielsetzung verfolgen:

- Ermöglichung eines wirksamen Zugangs zum Hilfesystem für alle Betroffenen häuslicher Gewalt
- Entwicklung neuer Projekte im Kontext „Häuslicher Gewalt“
- Intensivierung der Präventionsarbeit
- Erarbeitung gezielter Strategien der Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung der Bevölkerung

Alle beteiligten Organisationen, Gruppen, Institutionen und Vereine stellen sowohl ihre Arbeit als auch aktuelle Projekte und Neuigkeiten vor, was für die Teilnehmenden einen hohen informationellen Zugewinn darstellt und die Kooperationsbeziehungen maßgeblich festigt.

Mittlerweile wurde vom Arbeitskreis ein Flyer erstellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, der auf einen Blick alle teilnehmenden Organisationen vorstellt und damit die Breite und Vielfalt unterstützender Maßnahmen bei häuslicher und sexualisierter Gewalt dokumentiert.



AK Frauenhäuser Südbaden

In regelmäßigen Abständen treffen sich Fachkräfte aller Frauenhäuser in Südbaden, um aktuelle Entwicklungen abzustimmen, gemeinsame Problemlagen und Lösungsstrategien zu erörtern, Fachstandards weiterzuentwickeln und um Projektideen aufzunehmen. Dieser AK stellt damit ein regionales Instrument dar, um eine fachliche abgestimmte, qualitativ hochwertige, auf gemeinsamen Standards beruhende Arbeit in den einzelnen Frauenhäusern gewährleisten zu können.

Landesverband FRAUEN* gegen Gewalt BaWü e. V.

Die beiden Landesarbeitsgemeinschaften „Landesnetzwerk der Frauenberatungsstellen Häusliche Gewalt (LNW)“ und die „LAG der Frauennotrufe BaWü und Saarland“ haben am 21. Juli 2021 einen gemeinsamen Landesverband, den Landesverband FRAUEN* gegen Gewalt Baden-Württemberg e.V. (LF*GG) gegründet. Der Landesverband wird zukünftig mit einer Stimme für die Betroffenen von sexualisierter und häuslicher Gewalt sprechen, um mit noch mehr politischem Gewicht die Themen und Forderungen der beiden Bereiche voranzubringen. Nicht zuletzt soll über verbindliche Standards für die Fachberatungsstellen sexualisierte und häusliche Gewalt die Qualität der Arbeit und damit die Qualität der Angebote für die Betroffenen gesichert werden.

FHK – Frauenhauskoordinierung e.V.

Der Verein Frauenhauskoordinierung (FHK) unterstützt deutschlandweit Frauenhäuser und Fachberatungsstellen in fachlicher Hinsicht und bei ihrer politischen Arbeit. FHK vernetzt zahlreiche bundesweit agierende Wohlfahrtsverbände und ihre Einrichtungen.

bff – Frauen gegen Gewalt e.V. Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe

Der Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe – Frauen gegen Gewalt (bff) ist ein Dachverband für Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe in Deutschland. Ihm gehören 160 Organisationen an, die ambulante Beratung und Hilfestellung für weibliche Opfer von Gewalt anbieten.

Aktivitäten

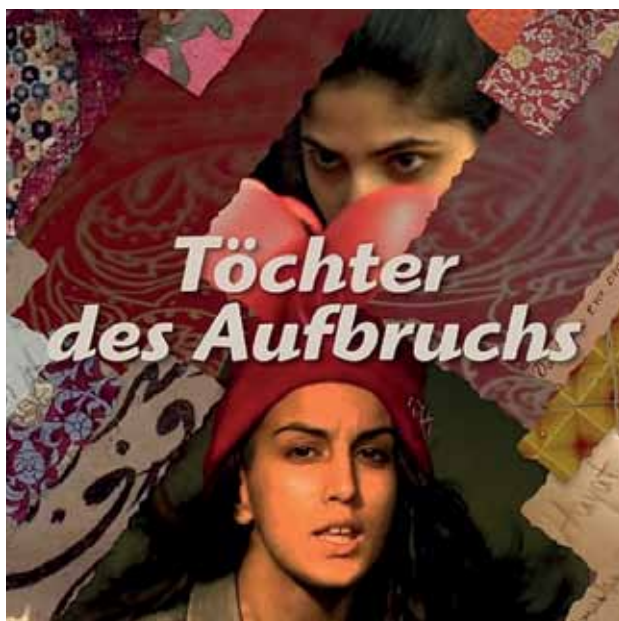
Filmveranstaltung „Töchter des Aufbruchs“

Auch in diesem Jahr beteiligte sich Frauen- und Kinderschutzhhaus Kreis Waldshut e.V. wieder mit einer Filmveranstaltung in der Stadtscheuer Waldshut an den jährlichen Frauenaktionswochen – veranstaltet von der kommunalen Stelle für Gleichstellungsfragen beim Landkreis Waldshut. Die Frauenaktionswochen beschäftigten sich 2021 vorrangig mit dem Thema Migration, was vom Frauen- und Kinderschutzhhaus thematisch aufgegriffen wurde.

„Töchter des Aufbruchs“ ist eine filmische Reise der Filmemacherin Uli Bez durch die Lebensgeschichten von Migrantinnen unterschiedlicher Generationen in Deutschland und die Gründe für ihren Aufbruch. Die Lebendigkeit, Energie und Lebensfreude der Frauen in diesem Film waren den Besucherinnen und Besuchern sofort eingängig, was diesen Abend zu etwas

sehr Besonderem machte. Nicht zuletzt hatte dieses seinen Ursprung aber auch in dem „Büfett internationaler Köstlichkeiten“, die in beispielloser Kooperation

von Mitarbeiterinnen des Frauenhauses und der Courage, den Bewohnerinnen, Freunden und Freundinnen sowie Netzwerk PartnerInnen hergestellt, präsentiert und natürlich genossen wurden.



Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

ist ein seit 1981 jährlich am 25. November abgehaltener Aktionstag zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt gegenüber Frauen und Mädchen. Mit Aktionen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen soll das öffentliche Interesse auf die Gewalt gegen Frauen gerichtet werden und Strategien zur Bekämpfung in den Mittelpunkt rücken.

Gemeinsam mit den Frauen des *ZONTA Club Bad Säckingen-Hochrhein* wurden dafür Gebäude in Waldshut, Tiengen, Lauchringen und Bad Säckingen orange beleuchtet, um auf den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November aufmerksam zu machen. Diese Aktion von *ZONTA International* findet mittlerweile weltweit statt - auch im Landkreis Waldshut!

Am 27.11. machten *Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut e.V.* erneut mit dem *ZONTA Club* gemeinsame Sache zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen - 139 Paar Frauenschuhe ohne Besitzerinnen standen auf der Seltenbachbrücke am Oberen Tor in Waldshut - symbolisch für jede der 139 Frauen, die im Jahr 2020 durch ihren Partner oder Ex-Partner getötet worden sind.

(Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des BKA, 2021)



Statistik

Frauen- und Kinderschutzhaus

Im Jahr 2021 lebten 23 Frauen und 27 Kinder temporär im Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut. Alle waren vorher von physischer und psychischer Gewalt in ihrem sozialen Nahbereich betroffen und benötigten Schutz und Unterstützung.

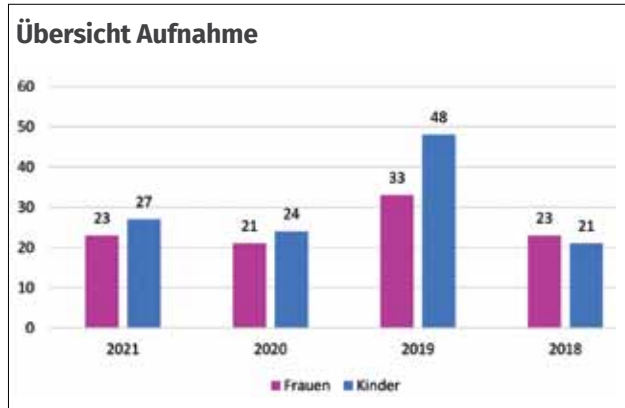
Die jahresdurchschnittliche Auslastung des Hauses (bei einem Platzkontingent von 6 Plätzen für Frauen und Kinder) betrug mit 2.534 Belegungstagen 115,49 %.

Zum Vergleich: die Auslastung betrug im Jahr 2018 103,70 % und 2019 129,14 % und 2020 113,01%. Das Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut ist durchgehend mehr als 100 % belegt.

Zum Vergleich: im Jahr 2018 konnten 73 Frauen mit insgesamt 93 Kindern nicht aufgenommen werden, 2019 waren es 61 Frauen mit 72 Kindern.

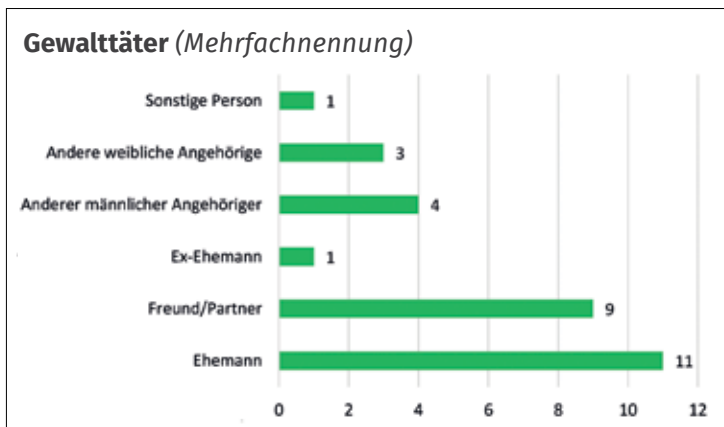
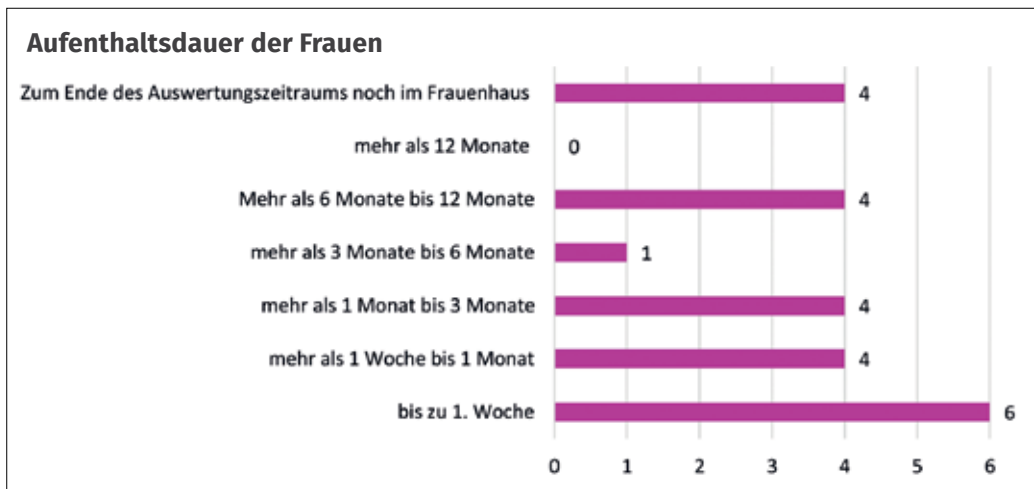
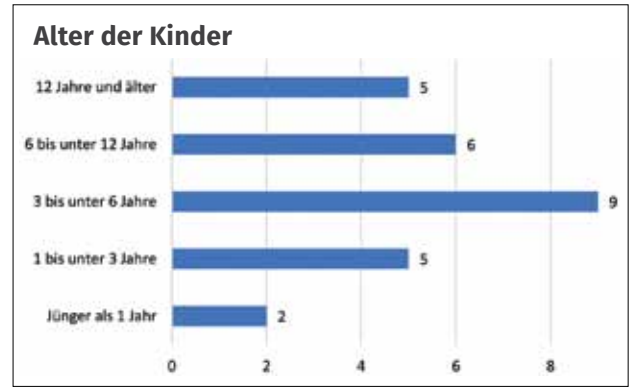
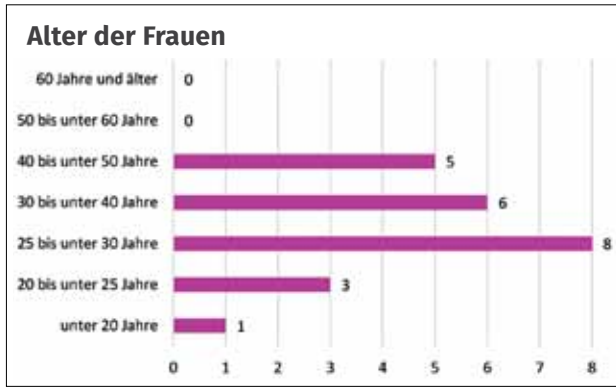
Aufgrund von Platzmangel oder aufgrund einer sehr hohen Gefährdungseinschätzung wurden 18 Frauen mit insgesamt 24 Kindern an andere Frauenhäuser innerhalb Deutschlands vermittelt. Aus Gründen wie Wohnungslosigkeit, akut psychischer Erkrankung oder akuter Suchtmittelabhängigkeit, konnten weitere 5 Frauen (keine Kinder) nicht aufgenommen werden.

Zum Vergleich: im Jahr 2019 konnten 61 Frauen mit insgesamt 72 Kindern nicht aufgenommen werden, 2020 waren es 27 Frauen mit 27 Kindern.

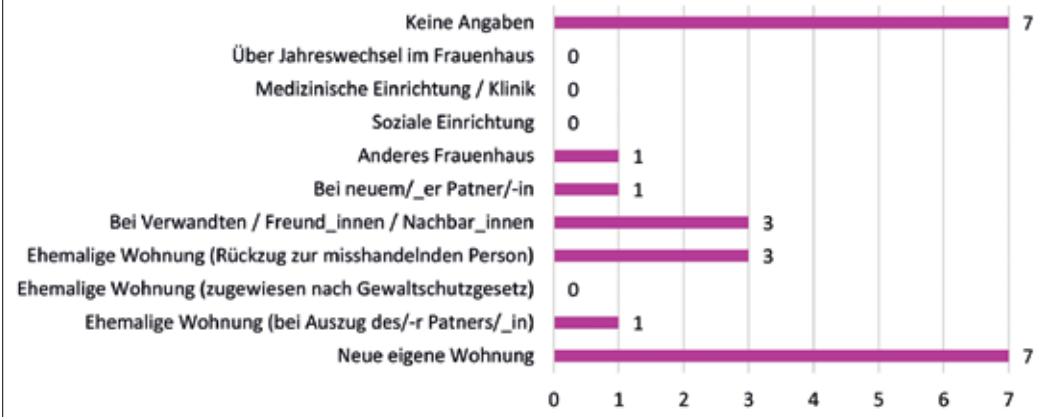


Aufnahme	2021	2020	2019	2018
Frauen	23	21	33	23
Kinder	27	24	48	21
Prozentuale Belegung	115,49%	113,01%	129,14%	103,70%





Wohnform nach dem Frauenhaus-Aufenthalt



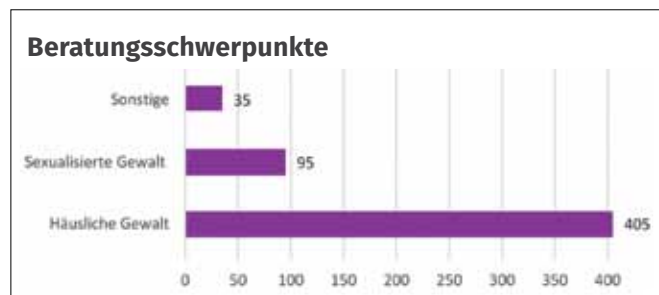
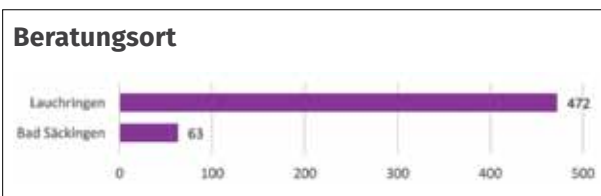
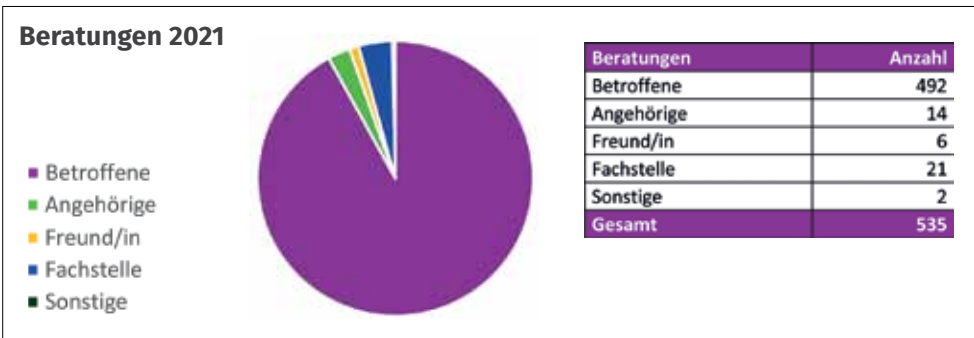
Aufnahmen über den Frauennotruf

6 Frauen wurden durch den ehrenamtlichen Notruf nachts oder am Wochenende in das Frauenhaus aufgenommen.

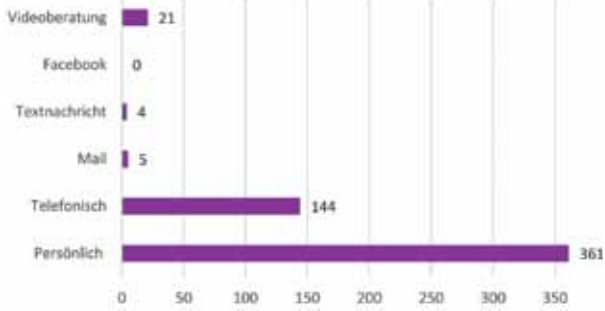
Aktuell arbeiten 18 Frauen ehrenamtlich im Notruf des Frauen- und Kinderschutzhauses. Sie gewährleisten die Aufnahme von Frauen und ihren Kindern in das Frauenhaus nachts und während der Wochenenden aus akuten Gewaltsituationen heraus.

2021 konnten 2 weitere Frauen für die ehrenamtliche Arbeit als Notruffrau gewonnen und geschult werden. Die jährliche Fortbildung für die Ehrenamtlichen fand in diesem Jahr zum Thema „Digitale Sicherheit“ statt.

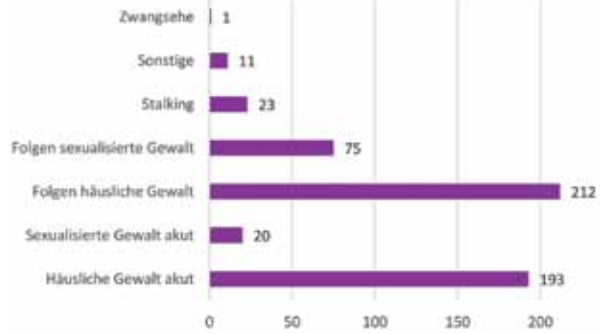
Frauenberatungsstelle Courage



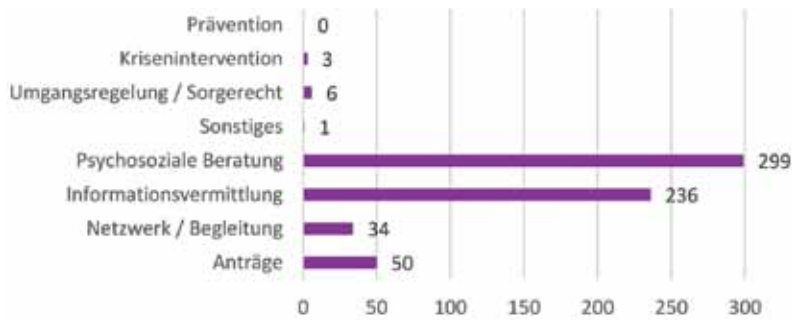
Beratungsformen



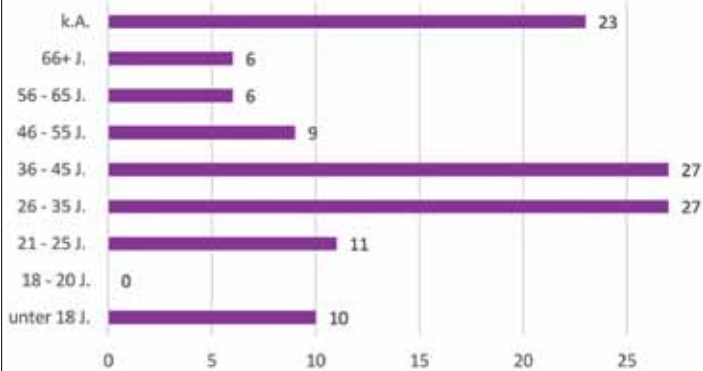
Gewaltformen



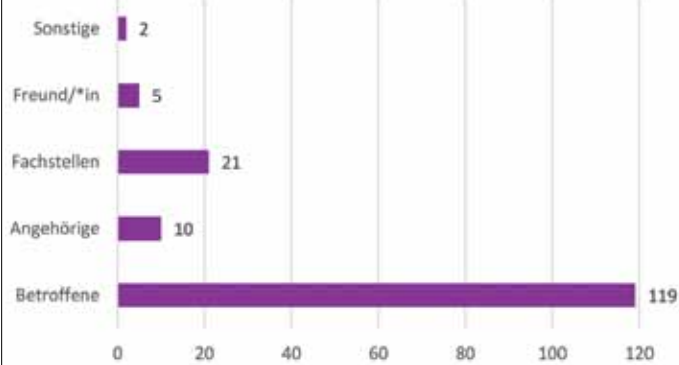
Beratungsanliegen/ -Inhalt



Beratungsanliegen/ -Inhalt



Beratungsanliegen/ -Inhalt



Dank

Auch in diesem Jahr sagen wir alle von Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut e.V. von ganzem Herzen Dankeschön.



Unser Dank gilt allen Menschen, allen Vereinen, Gruppen, Firmen und Geschäften, die uns im Jahr 2021 durch ihre Spenden, ihre inhaltliche Unterstützung, ihren Zuspruch, ihre Solidarität und ihren Respekt für unsere Arbeit geholfen haben.

Wir sagen Danke für die unzähligen Sachspenden, seien es Kleidung, Hygiene-, Kosmetik- oder Küchenartikel, Spielzeug, Süßigkeiten, Bettwäsche oder Weihnachtsgeschenke für die Frauen und Kinder in unserem Frauen- und Kinderschutzhaus – und wir sagen Danke für die vielen Geldspenden, mit denen wir Projekte umsetzen können, die den Frauen und Kindern den Aufenthalt im Frauenhaus erleichtern und auch ihren Weg in eine gewaltfreie Zukunft.



Informationen, Kontakte und Unterstützung



Unter dieser Nummer können sich betroffene Frauen und Angehörige bundesweit kostenfrei in 16 verschiedenen Sprachen telefonisch beraten lassen. Qualifizierte Beraterinnen stehen den Anrufenden vertraulich zur Seite und vermitteln bei Bedarf an Schutz- und Unterstützungsangebote vor Ort.

Informationen zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ :

www.bmfsfj.de
www.frauenhauskoordination.de
www.re-empowerment.de
www.frauen-gegen-gewalt.de
www.frauenrechte.de

Spendenkonto

Sparkasse Hochrhein
IBAN DE 87 6845 2290 0003 3753 75
BIC SKHRDE6WXXX

Selbstverständlich stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus!

Impressum:

HERAUSGEBER: Frauen und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut e.V., Geschäftsstelle
Hauptstr. 42b, 79787 Lauchringen
www.frauenhaus-wt.de

REDAKTION: Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut e.V.

GESTALTUNG: D. Gugutschkow (Tapetenwechsel Leipzig)

FOTOS: Marlies Sonntag

Gefördert durch:



Folgen Sie uns auf Facebook



FRAUEN- UND
KINDERSCHUTZHAUS
KREIS WALDSHUT e.V.

**GEGEN
GEWALT
TÄTIG**

